

# Lehrer sind speziell? Schweizer und Deutsche Bahn.

Beitrag von „MedienMaster“ vom 2. September 2023 11:03

Hallo zusammen,

ich war sehr lange am überlegen, ob ich mich hier anmelden soll oder nicht. Sicherlich werde ich hier nicht alt, weil ich die Umgangsformen kritisch sehe. Diskussion hin oder her, jedoch sollte man darauf achte, dass niemand direkt angegriffen oder Aussagen niedergemacht werden.

Zu meiner Person: Ich war die letzten Zwei Jahre als "Medienprofi" aushilfsweise in div. Schulen unterwegs. Ich meine es waren an die 80 Schulen.

Was mir immer wieder auffällt, dass Lehrer sehr gerne meckern, diskutieren, andere Professionen niedermachen und verbessern. Was wurde ich kritisiert, weil ich oftmals Schreibfehler habe. Darf jeder gerne behalten. Egal was ich hier z.b. im Forum lese, vieles wird zerredet und sich oftmals auf einzelne kleine Passagen eines ganzen Romanes fokussiert. (wobei ich sagen muss, dass ich selbst in einem arbeite und dort würde die Hälfte der Beiträge rot angemerkt werden, weil es zu sehr auf die persönliche Ebene geht) Beispiele: Eine Dame schreibt, dass sie Übergewicht hat und sie Angst vor dem Amtsarzt hat. Dann wird auf ihr Gewicht rumgeturnt. Ja, es gibt dicke Menschen - Gründe hierfür gibt es viele. Muss man dann noch drauf rum trampeln? Eine andere Dame schreibt, was für SIE gut ist und was sie für TIPPS bezüglich Stress hat und es wird auch zerredet und ACHTUNG: Work-Life-Balance, wird es lächerlich gemacht, dass sie Spaziergehen und Medienentzug als Tipp gibt. Selbst ich als MedienMaster habe bei der Stadt einen Coach zur Seite, der mir immer wieder aufzeigt, was zu viel Medienkonsum unter anderem auch Nachrichten mit mir macht. -Kann man manchmal nicht einfach Aussagen stehen lassen?

Ich frage mich, ob Lehrer überhaupt wissen, wie es in der anderen Welt aussieht. Ich z.b. habe einen 42 Stunden-Vertrag. 27 Unterrichtsstunden werden für den "Unterricht" abgezackt. Die restlichen ca.22 sitze ich im Büro und arbeite dort weiter. Den Unterricht bereite ich dann zusätzlich zu Hause vor. -Was ich total genieße in Ruhe einfach mal was vorzubereiten, ohne das Kollegen zur Tür reinkommen oder dauernd das Telefon aus sämtlichen Büros erklingt.

Viele meiner Kommilitonen arbeiten in 50plus Stunden/Woche. Ich höre sie aber weniger jammern, schimpfen und diskutieren. Ich finde den Lehrerberuf sehr interessant und hatte schon sehr viel Diskussionen in den Kollegien. Dennoch habe ich mich gegen das Lehramt entschieden, weil ich kein Staatsdiener sein möchte und den Dokortitel bevorzugt habe.

Das Lästern, Schimpfen und viele diskutieren stört mich dennoch sehr. Vieles würde außerhalb des schulischen Rahmens mit Sanktionen/Abmahnungen etc. geahndet werden. Schon alleine habe ich eins auf den Deckel bekommen, als ich über einen Großkunden negative Äußerungen

<https://www.lehrerforen.de/thread/64231-lehrer-sind-speziell-schweizer-und-deutsche-bahn/?postID=791394#post791394>

gemacht habe. Lehrer aber lästern im Lehrerzimmer andauernd.

Ich will jetzt den Beruf des Lehrers nicht niedermachen. Ich habe viele sehr gute und engagierte Lehrer erlebt und einfach ist es auch nicht immer. Ich frage mich aber dennoch, warum es oft so eine komische Stimmung bei Beamten speziell Lehrern gibt?!